

Das sich ewig ändernde Klima und das „Wer hat Schuld?“-Spiel

geschrieben von Chris Frey | 12. Dezember 2021

Joe D'Aleo

Ich habe jahrzehntelang an der Zuordnung von Wetter und Klima gearbeitet. Anhand der verfügbaren Daten konnten wir Zyklen im Wetter und im globalen Klima erkennen, die mit der Sonne und den Zyklen im Ozean zusammenhängen (wahrscheinlich mit der Sonne, unserer größten Energiequelle für die atmosphärischen und ozeanischen Systeme). Doch seit den 1960er Jahren wurden die meisten Überlegungen zunehmend auf die Aktivitäten des Menschen zurückgeführt, wobei die Abkühlung dem „menschlichen Vulkan“ (Aerosole aus der Verbrennung von Brennstoffen) und die Erwärmung den Treibhausgasen zugeschrieben wurde.

Anfang der 1970er Jahre warnte der CBS-Moderator Walter Cronkite, der Inbegriff des amerikanischen Journalismus, vor einer „Eiszeit“. Cronkite zitierte wissenschaftliche Behauptungen, dass sich die Erde abkühlt und „das volle Ausmaß der neuen Eiszeit erst in 10.000 Jahren erreicht sein wird.“ ([Climate Depot](#))

Am 11. September 1972 zitierte Cronkite die Vorhersagen von Wissenschaftlern, dass eine „neue Eiszeit“ bevorstehe. Er nannte diese Vorhersage des britischen Wissenschaftlers Hubert Lamb „eine schlechte Nachricht“.

„Aber es gibt auch eine gute Nachricht“, fuhr Cronkite fort. „Auch wenn das Wetter in den nächsten Jahren ein wenig kälter sein wird, wird das volle Ausmaß der neuen Eiszeit erst in 10.000 Jahren erreicht werden. Und wenn Sie noch mehr gute Nachrichten ertragen können, wird es selbst dann nicht so schlimm sein wie bei der letzten Eiszeit vor 60.000 Jahren. Damals lagen New York, Cincinnati und St. Louis unter 1500 m dickem Eis. Vermutlich bewegte sich nichts und die Schule wurde für diesen Tag geschlossen. Und so ist es heute, Montag, der 11. September 1972.“

Lamb, der von Cronkite zitierte Wissenschaftler, war kein Randwissenschaftler. Er gründete die Climatic Research Unit an der Universität von East Anglia in Großbritannien. Als er starb, bezeichnete ihn der Direktor der CRU als „den größten Klimaforscher seiner Zeit“, so die Global Warming Policy Foundation. Ihm wurde auch zugeschrieben, dass er „den Klimawandel als ernsthaftes Forschungsthema“ etabliert hat.

Der verstorbene Cronkite gilt als „legendärer Journalist“ und Pionier auf diesem Gebiet, weshalb Marc Morano, Herausgeber von Climate Depot, dieses Filmmaterial für so wichtig hält. Morano ist ein ehemaliger

Mitarbeiter des U.S. Senate Environment & Public Works Committee und Produzent des 2015 erscheinenden Dokumentarfilms Climate Hustle über die globale Erwärmung.

„Die Aktivisten der globalen Erwärmung haben jahrelang behauptet, dass die Angst vor einer globalen Abkühlung in den 1970er Jahren nie existiert hat. Sie haben versucht, die unbequeme Geschichte auszulöschen, die ironischerweise extreme Wetterereignisse wie Tornados, Dürren, Rekordkälte und Schneestürme auf die globale Abkühlung zurückführte“, sagte Morano.

Leonard Nimoy, berühmt als Mr. Spock in Star Trek, gab in einem kurzen Überblick und dann in einer längeren, detaillierten Geschichte weitere Informationen über die Denkweise der besten Wissenschaftler der Welt zu jener Zeit.

Im Gegensatz zu den Wissenschaftlern, die heute oft von den Medien zitiert werden, vertrat Lamb die Ansicht, dass sich das Klima der Erde ständig und auf natürliche Weise verändert. Im Gegensatz zu ihrem Gründer spielt die CRU jetzt eine wichtige Rolle bei der Verbreitung des globalen Erwärmungsalarmismus. CBS sagte 2009, dass CRU „einen übergroßen Einfluss“ in Erwärmungskreisen ausübt. Der Climategate-Skandal drehte sich um durchgesickerte Dokumente und E-Mails dieser Organisation.

„Die Befürworter der Klimaerwärmung wechselten mühelos von der Angst vor einer globalen Abkühlung in den 1970er Jahren zur Angst vor einer globalen Erwärmung in den 1980er Jahren. In der heutigen Zeit hat der Ausdruck ‚globale Erwärmung‘ zugunsten von ‚Klimawandel‘ oder ‚globale Klimastörung‘ oder sogar ‚globale Verrücktheit‘ an Bedeutung verloren“, fügte Morano hinzu. „Die ‚anerkannte Wissenschaft‘ schien noch nie so unsicher zu sein.“

[Rückblende 1980:](#) CBS News mit Walter Cronkite warnt vor dem „Treibhauseffekt“, der in „50-70 Jahren“ zu „zerstörerischen Veränderungen“ führen wird – Erwärmung um „8 Grad C“ & „Goodbye Miami“ & „Bootfahren am Fuß des Kapitols“.

CBS Nachrichten: „Forscher sagen, dass sich immer größere Mengen an CO₂ in der Atmosphäre ansammeln. Sie befürchten, dass sich die Erde allmählich erwärmen wird, was in 50 bis 70 Jahren zu noch ungewissen, aber möglicherweise zerstörerischen Veränderungen des Erdklimas führen wird.“ ...

Senator Paul Tsongas (Demokraten), Energieausschuss des Senats: „Es ist wahrscheinlich, wir wissen es wirklich nicht. Aber wenn es passiert, dann heißt es: Auf Wiedersehen Miami, auf Wiedersehen Corpus Christi, auf Wiedersehen Sacramento, auf Wiedersehen Boston – was natürlich viel mehr Anlass zur Sorge gibt. Auf Wiedersehen New Orleans. Auf Wiedersehen

Charleston, Savannah und Norfolk. Auf der positiven Seite bedeutet es, dass wir am Fuße des Kapitols Boot fahren und auf dem South Lawn angeln können.“

Gordon MacDonald, leitender Wissenschaftler der Mitre Corp: „Ein Klimamodell, das Jason-Klimamodell, sagt voraus, dass eine Verdoppelung des Kohlendioxids dazu führen wird, dass die Sommer in Washington DC um 9 Grad Celsius wärmer sein werden als heute, die Winter aber nur um 2 Grad Celsius wärmer sein werden. Veränderungen dieses Ausmaßes werden sehr wahrscheinlich tiefgreifende Auswirkungen auf die Landwirtschaft, auf alle Aspekte der Energienutzung und -erzeugung sowie auf die Wasser- und Bodennutzung haben.“

Link: <http://icecap.us/index.php/go/new-and-cool> vom 6. Dezember 2021

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE